

## 24. Route: Das Algäu.

Vgl. die nebenstehende Karte.

Haupteintrittspunkt für das Algäu ist die Stat. **Immenstadt** (S. 188) an der Bahn München — Lindau, von welcher eine Zweigbahn in 25 Min. (für I. 0,75, II. 0,50, III. 0,25 M.) nach (8 km) *Sonthofen* führt. Die Bahn zieht am linken Ufer der Iller entlang, l. die Kirche von *Rauhenzell* und Schloß des Freiherrn *v. Pappus*, immer im Blick auf die Algäuer Alpen, *Nebelhorn* (2251 m), *Dawmen* (2281 m) und besonders *Mädelegabel* (2643 m).

(8 km) **Sonthofen** (738 m; *Deutsches Haus*; *Engel*; *Adler*; *Krone*; *Hirsch*; *Ochs*), Marktflecken in freundlicher Lage mit 1850 Einw. und bedeutenden Viehmärkten. Vom Kalvarienberg schöne Aussicht.  $\frac{1}{2}$  St. entfernt ein königliches *Hüttenamt*.

**Ausflug** auf den **\*Grünt** (1741 m), 3 St., ohne Führer zu finden; auch für Damen leicht ausführbar. Oben großes Wirtshaus zum Übernachten. Der Weg läuft über Wiesen in  $\frac{3}{4}$  St. nach *Burgberg* (749 m; wo man Führer im *Löwen* bekommen kann). Hier beginnt das Steigen; streckenweise rauher Weg (zum Teil durch Wald), der weiter oben besser wird und nicht leicht zu fehlen ist. Auf der (2 St.) *Gundalpe* sieht man bereits das große *Berggasthaus* (1600 m; Telephon), zu dem man noch  $\frac{1}{2}$  St. zu steigen hat. Die Aussicht erstreckt sich westl. über den Bodensee und die Appenzeller Alpen (mit dem *Säntis*), im Mittelgrund die Algäuer Berge, östl. die Wettersteingruppe mit der Zugspitze.

Von *Sonthofen* Post in  $2\frac{1}{4}$  St. über *Altstätten* nach

(22 km) **Oberstdorf** (812 m; *Zum Mohren*; *Sonne*; *Hirsch*; *Löwe*; *Adler*; in allen Forellen. Post und Tel.), Marktflecken mit 1500 Einw., an der Iller in überaus reizender Lage und deshalb als Sommerfrische außerordentlich besucht; für Verpflegung und Unterkunft ist gut gesorgt. Badegelegenheit. Die Lage von Oberstdorf an der Mündung mehrerer Thäler, unter denen die *Spielmannsau*, die *Birgsau* und das *Walser Thal* (deren Wasser die Iller bilden) die hauptsächlichsten sind, machen den Ort aber auch zu einem günstigen Stationsort für Touristen; die Zahl der Ausflüge ist groß.


**Ausflüge** (überall Wegweiser). Bei beschränkter Zeit besuche man wenigstens Wasach, Walser Schanze mit Zwingsteg, Einödsbach u. *Hölltobel* und besteige das *Nebelhorn*.  
1) Nach dem **Faltenbacher Wasserfall**,  $\frac{1}{2}$  St. Spazierweg. — 2) Zum **\*Freibergsee** (934 m), 1 St. guter Weg über ( $\frac{1}{2}$  St.) *St. Loretto* (Wallfahrtskirche), am besten gegen Abend. Reizende Lage mitten im Wald. — 3) Nach **\*Wasach**, 1. S. nordwestl., über die *Stillach* und die *Breitach*, dann l. hinauf nach *Wasach* (Wirtshaus mit Sommerfrische) und 10 Min. weiter zum *Napf*, ganz wunderschöne Aussichtspunkte; am schönsten gegen Abend. — Von Wasach aus kann man auch das nahe gelegene **Bad Tiefenbach** (835 m), eine kalte Schwefelquelle, besuchen. — 4) Nach dem **\*Hölltobel** oder *Gemsengrab*,  $1\frac{1}{2}$  St. mit Führer, einer senkrechten Spalte, durch welche ein Wildbach herabtoht. — 5) Nach dem **Zwingsteg** und der **Walser Schanze** (994 m),  $1\frac{1}{2}$  St.; österreichisches Zollamt und Wirtshaus mit Tiroler Wein. Zum *Zwingsteg* führt etwa  $\frac{1}{4}$  St. vor der Grenze ein Weg r. ab in die »Klamm« der *Breitach*, über welche



der *Zwingsteg* führt. — 6) Die Großartigkeit des 4–5 St. langen **\*Spielmannsau**er Thals resultiert aus dessen Enge und aus der Höhe und Steilheit der zu beiden Seiten ansteigenden Felswände. Ziemlich im Hintergrund, fast 3 St. von Oberstdorf, liegt der Weiler *Spielmannsau* (940 m; Wirtshaus). — 7) Ins **Oy-Thal**, hin und zurück 5 St., wovon die Hälfte fahrbar. Führer unnötig. Inmitten des Hintergrundes (3 St.) schäumt der *Stuiben*, ein stattlicher Wasserfall, von der *Käseralpe* auf die *Gutenalpe* in zwei Armen herab. Jähe Berge schließen den Thalkessel. — 8) Die **Birgsau**, für Fußgänger ohne Führer, 4 St. ins Thal hinein, fahrbar nur bis zum Weiler (2½ St.) *Birgsau* (971 m; Wirtshaus). Von hier Fußsteg ½ St. zur *Einödsbacher Zwing*, tiefe Klamm, durch welche die *Stillach* tobt. Einige Schritte

weiter die Häusergruppe *Einödsbach* (1142 m; Wirtshaus), von wo noch ½ St. zum Wasserfall. — 9) Auf die **Mädelegabel** (2643 m), nur für tüchtige Steiger mit Führer; 9–10 St. hin und zurück. Man geht über *Einödsbach* und übernachtet in der (6½ St.) »*Waltenberger Hütte*« (1990 m). Die \*Aussicht ist eine sehr ausgedehnte. — 10) Das **\*Nebelhorn** (2251 m), 4–5 St., ist leichter und völlig gefahrlos zu ersteigen, während die Aussicht jener von der *Mädelegabel* ziemlich nahe kommt. Man kann bis 1 St. unter den Gipfel reiten. Führer 7 M.

Von **Sonthofen nach Reutte** (S. 195), 46 km Fahrstraße (Post), durch das schöne *Thannheimer Thal*.

 Näheres über das *Algäu* s. in Meyers »*Deutsche Alpen*«.

## 25. Route: Von Kempten (od. Oberdorf) über Füssen (Hohenschwangau), Reutte nach Lermoos und über den Fernpaß ins Innthal.

Vgl. die Karten bei Route 22 und 21.

**Post:** Von *Kempten* in 6½ St. nach (40 km) *Füssen* (direkt nach *Reutte* keine Post). Von *Oberdorf* (S. 187) in 4½ St. nach (31 km) *Füssen*. Von *Füssen* 2mal in 2 St. nach (15 km) *Reutte*. — Von *Reutte* über *Nassereit* 2mal in 8 St. nach (58 km) *Imst* und 1mal nach (68 km) *Telfs* in 8¼ St. — Von *Lermoos* bis

*Nassereit* nehme man jedenfalls eignen *Wagen* oder gehe, noch besser, zu Fuß.

Die Glanzpunkte dieser Route sind *Hohenschwangau* und der *Fernpaß*, der schönste Übergang aus dem *Bayrischen Hochland* ins *Innthal*. Dann auch der *Plansee*, dessen Besuch man von *Reutte* aus unternimmt.

VON KEMPTEN NACH FÜSSEN (40 km) läuft die Landstraße über (4 km) *Durach*, *Eizisried*, durch Wald zum (11 km) *Zollhaus*, 1. der kleine *Schwarzenberger See*, zum *Kirchdorf* (16 km) *Oy*; unten die *Wertach*; prächtiges Panorama der *Lechtbaler Alpen*, aus denen der pyramidale *Säuling* auffällt. — (22 km) **Nesselwang** (867 m; Post; *Brauerei zum Bär*), Marktflücken mit 800 Einw. — Von hier an wird die Landschaft unterhaltender. — Bei (28 km) *Weißbach* geht r. eine Straße über *Pfronten* (*Frons Raetiae*) direkt nach (45 km) *Reutte* (S. 195). — Weiter über *Kreuzeck*, im Vorblick der *Falkenstein*, auf dem *König Ludwig II.* ein neues Prachtschloß bauen läßt. Dann senkt sich die Straße zu dem kleinen stillen (32 km) *Weißer See*, mit gleichnamigem Dorf, und nach (40 km) *Füssen*.